

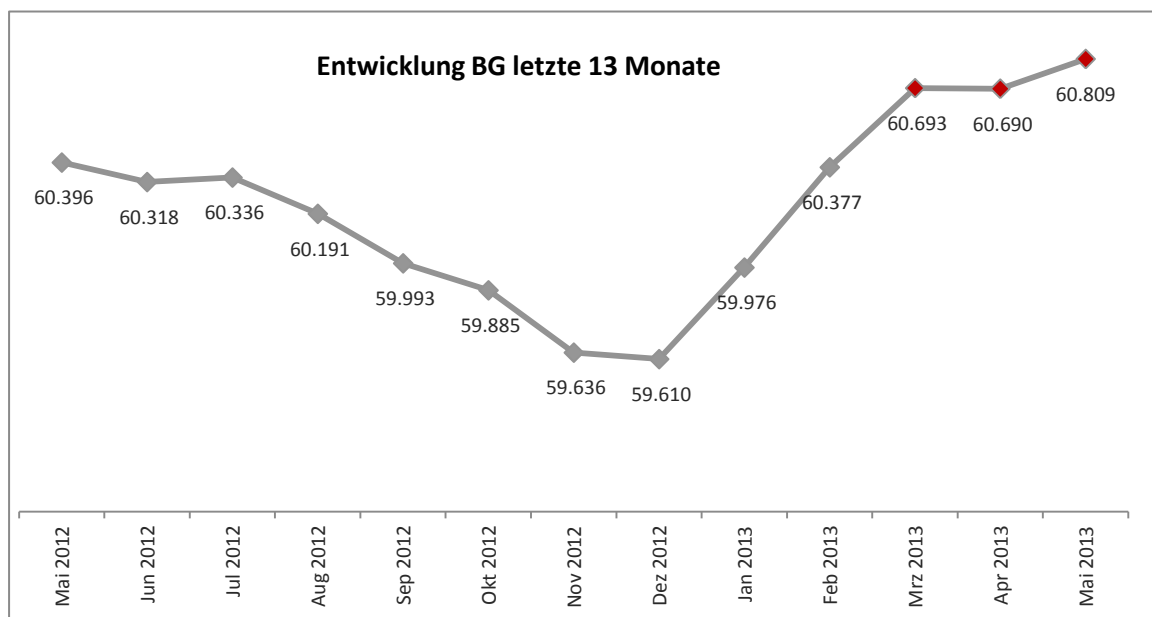
Anlage 3 zum Bericht des Jobcenters Köln zur Sitzung des Ausschusses für Soziales und Senioren am 27.06.2013

**Ergebnisse im Rechtskreis SGB II für das Jahr 2012
Stand: April / Mai 2013**

Anzahl Bedarfsgemeinschaften (BG)

Im Monat Mai 2013 sind durch das Jobcenter Köln 60.809 BG zu betreuen, dies entspricht einem Zuwachs von 119 BG zum Ergebnis des Vormonats (alle Werte als Hochrechnung BA).

Die nachstehende Grafik zeigt die unterschiedliche Entwicklung in den letzten 13 Monaten.



Anzahl aller ALG II-Personen und Sozialgeld-Empfänger/innen

Über die 60.809 BG werden im Mai 2013 vom Jobcenter Köln 113.521 Personen betreut (alle Werte als Hochrechnung BA). Darunter befinden sich rund 81.968 erwerbsfähige Leistungsberechtigte (eLB), sowie rund 31.553 nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte.

Integrationsquote

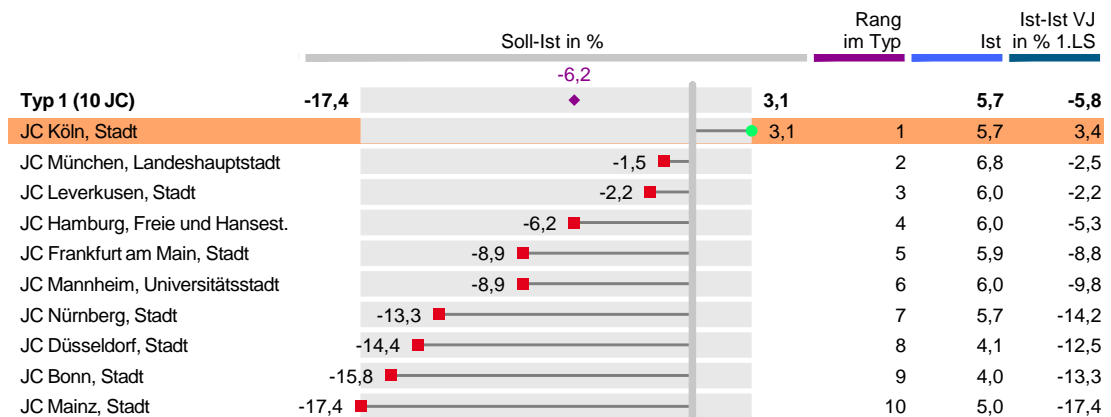
Im Jahr 2013 soll das Jobcenter Köln eine Integrationsquote von 22,2% sicherstellen, dies entspricht einer Steigerung von 0,3% im Hinblick auf das Vorjahresergebnis.

Das Jobcenter Köln hat Zielwert BMAS im April 2013 erreicht und mit einer Quote von 5,7 um 3,1% übertroffen. Hierbei wurden bislang insgesamt 4.571 Integrationen sichergestellt.

Mit diesem Ergebnis nimmt das Jobcenter Köln den Spitzenplatz im Vergleichstyp 1 (VT 1) ein:

2_K200 Integrationsquote in %

Jahresfortschrittswerte Jan..Apr 2013



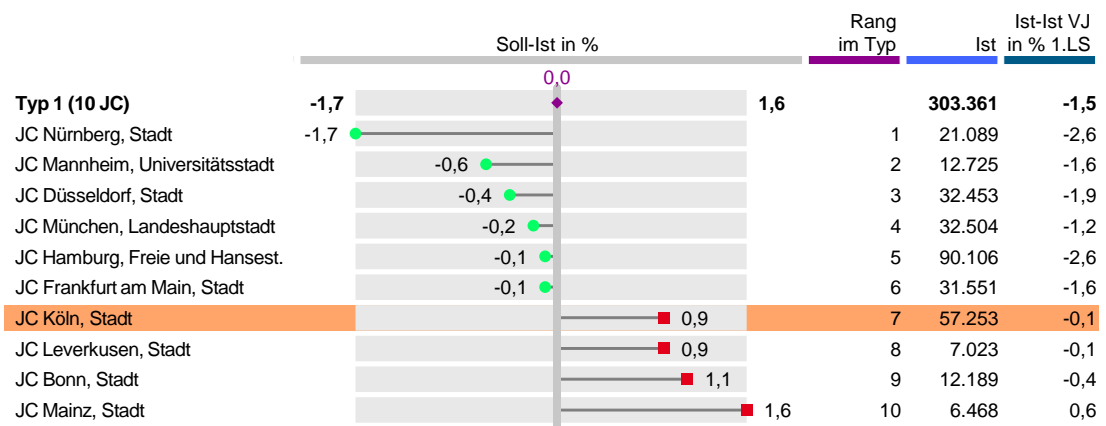
Reduzierung Langzeitleistungsbezug

Hier ist das Jobcenter Köln gehalten, das Ergebnis des Jahres 2012 um 1% zu reduzieren. Das bedeutet, dass im Dezember 2013 nicht mehr als 56.754 Langzeitleistungsbezieher/innen (LZB) dieser Kundengruppe zugerechnet werden sollen.

Im April 2013 überschreitet das Jobcenter Köln mit 57.231 LZB den Zielwert um 0,9% und liegt mit diesem Ergebnis auf dem 7. Rang im VT 1:

2_K300 Bestand Langzeitleistungsbezieher

Jahresdurchschnittswerte



Kosten der Unterkunft (KdU)

Für das Jahr 2013 soll das Jobcenter Köln eine Zielvorgabe von 293,8 Mio. EUR erreichen.

Einschließlich Berichtsmonat April 2013 hat das Jobcenter Köln bislang 100,3 Mio. EUR an Kosten der Unterkunft verausgabt. Dadurch wird das vorgegebene Ziel von 97,9 Mio. EUR um 2,4 Mio. EUR überschritten.